

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen 

Anforderungen an die Bearbeitung von Artenschutzprüfungen und FFH-Verträglichkeitsprüfungen

Dr. Ernst-Friedrich Kiel
MULNV, Referat III-4
(Biodiversitätsstrategie, Artenschutz,
Habitatschutz, Vertragsnaturschutz)
ernst-friedrich.kiel@mulnv.nrw.de

02./03.11.2021

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen 

Themen

1. Aufbau und Inhalt eines Gutachtens
2. Untersuchungsmethoden
3. Fachinformationssysteme im Internet

2

1. Aufbau und Inhalte eines Gutachtens

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Grundsätzliche Anforderungen

- Begriffe des §§ 34 ff / 44 f BNatSchG verwenden
- Genehmigungsvoraussetzungen kenntlich machen (Nebenbestimmungen)
- Quellen benennen, Abweichungen begründen
- Wissenslücken, Prognoseunsicherheiten aufzeigen
- Ggfs. Monitoring vorsehen oder bewusst Ausnahmeverfahren ansteuern
- Problemadäquate Sorgfalt (je gefährdeter die Art, desto aufwändiger)

→ **Prüfprotokolle verwenden!**

→ **Keine unnötige Preisgabe sensibler Daten** (§ 8 (1) Nr. 4 + § 2 (3) Nr. 1 UIG)
Darstellung nur der für das Projekt relevanten Fundorte
ggf. schematische Darstellung, schwärzen oder nicht veröffentlichen

3

1. Aufbau und Inhalte eines Gutachtens

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Aufbau eines Artenschutzgutachtens

1. Auftrag / Beschreibung des Vorhabens (relevante Wirkfaktoren)
2. Rechtliche Grundlagen
3. Liste der untersuchten Tier- und Pflanzenarten
4. Untersuchungsmethoden
5. Vorkommen der Arten (mit Bestandskarten)
6. Vermeidungsmaßnahmen und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen
7. Ergebnisse der artenschutzrechtlichen Prüfung (Prüfprotokolle),
einschl. Art, Ort und Umfang der Maßnahmen, ggf. Monitoring
8. Ggf. Darlegung zwingender Gründe, Alternativenprüfung,
Erhaltungszustand und Kompensatorische Maßnahmen
9. Zusammenfassung
10. Literatur

4

1. Aufbau und Inhalte eines Gutachtens

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Aufbau einer FFH-Verträglichkeitsuntersuchung

1. Auftrag / Beschreibung des Projektes/Plans (relevante Wirkfaktoren)
2. Rechtliche Grundlagen
3. Betroffene Natura 2000-Gebiete (Schutzzwecke und Erhaltungsziele)
4. Liste der untersuchten FFH-Lebensraumtypen (inkl. charakteristische Arten) und FFH-Arten
5. Untersuchungsmethoden
6. Vorkommen der FFH-Lebensraumtypen/-Arten (mit Bestandskarten)
7. Vermeidungsmaßnahmen und Schadensbegrenzungsmaßnahmen
8. Summationswirkung mit anderen Plänen und Projekten
9. Ggf. Darlegung zwingender Gründe, Alternativenprüfung und Kohärenzsicherungsmaßnahmen
10. Ergebnisse der FFH-Verträglichkeitsprüfung (Prüfprotokolle), einschl. Art, Ort und Umfang der Maßnahmen, ggf. Monitoring
11. Zusammenfassung
12. Literatur

5

2. Untersuchungsmethoden

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wann muss kartiert werden?

- **Bestandserfassungen vor Ort (Regelfallvermutung):**
 - bei „ernst zu nehmenden Hinweisen“ auf Vorkommen planungsrelevanter Arten im Wirkungsbereich der Planung/des Vorhabens
- **Datenquellen für „ernst zu nehmende Hinweise“:**
 - Auswertung vorhandener Erkenntnisse und der Fachliteratur
 - 1.) Fachinformationssysteme LANUV (Geschützte Arten NRW, @LINFOS)
 - 2.) Abfrage bei Naturschutzbehörden, Biostationen, Naturschutzverbänden

- ➔ **Regel:** Je bedeutender LRT/Art und je gravierender die zu erwartenden Beeinträchtigungen → umso größerer Untersuchungsaufwand
- ➔ **aber:** Es ist nicht erforderlich, das floristische und faunistische Inventar des Gebietes flächendeckend und umfassend zu ermitteln.
(BVerwG, Urteil v. 12.3.2008, 9 A 3.06, Rn. 77, A44/Hessisch-Lichtenau)
Methodik + Untersuchungstiefe unterliegen Verhältnismäßigkeit

6

2. Untersuchungsmethoden

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen 

Wie muss kartiert werden?



- Leitfaden „Methodenhandbuch zur Artenschutzprüfung in NRW“
 - Methodenstandards für Bestandserfassung und Monitoring
- Auftragnehmer: FÖA Landschaftsplanung GmbH, Trier
- Einführung durch MKULNV per Runderlass v. 09.03.2017
- FIS „Geschützte Arten in NRW“ pdf Datei → Downloads
- Evaluierung und Fortschreibung in 2021

→ artspezifische Erfassungsmethoden für 184 planungsrelevante Arten

7

2. Untersuchungsmethoden

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen 

Wann muss *nicht* kartiert werden?

- **Keine Bestandserfassungen vor Ort (im Einzelfall):**
 - wenn allgemeine Erkenntnisse zu artspezifischen Verhaltensweisen und Habitatansprüchen vor dem Hintergrund der örtlichen Gegebenheiten sichere Rückschlüsse auf Vorhandensein bzw. Fehlen bestimmter Arten zulassen.
 - In "Bagatell-Fällen" (z.B. bei "unproblematischen" Lebensräumen) ggfs. nur Expertenbefragung (z.B. Biologische Stationen) und kombinierte Potenzial-Risiko-Analyse (d.h. keine spezielle Kartierung).
 - Prognosewahrscheinlichkeiten, „worst-case-Betrachtungen“ zulässig, sofern sie geeignet sind, den Sachverhalt angemessen zu erfassen. Wenn von konkreten Bestandserfassungen vor Ort keine neuen Erkenntnisse zu erwarten sind, müssen sie nicht durchgeführt werden. Untersuchungen quasi „ins Blaue hinein“ sind nicht veranlasst (vgl. BVerwG, Urteil vom 9.7.2008, 9 A 14.07, „A 30/Bad Oeynhausen“)

8

2. Untersuchungsmethoden

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen 

„worst-case“-Betrachtung (ungünstigster Fall)

- **Grundprinzip der worst-case-Betrachtungen:**
 - konservative Form der Risikoabschätzung über Analogieschlüsse
 - die „im Zweifelsfall verbleibenden negativen Auswirkungen des Vorhabens“ werden unterstellt
 - worst-case-Betrachtungen sind grundsätzlich zulässig
(vgl. BVerwG, Urteil v. 17.1.2007, 9 A 20.05, „A 143/Westumfahrung Halle“)
- **Problematische Folgen bei konsequenter Umsetzung:**
 - im Zweifel LRT/Arten prüfen, die gar nicht vorkommen
 - im Zweifel nicht erforderliche Maßnahmen zur Schadensbegrenzung
 - im Zweifel Ausnahmeverfahren durchführen

→ worst-case-Betrachtungen sind nur für „Notfälle“ geeignet
(z.B. Termindruck, Entscheidung im Winter)

9

2. Untersuchungsmethoden

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen 

Einschätzungsprärogative

- **Beurteilungsspielräume (Prärogative = „Vorrecht eines Monarchen“):**
 - werden den Behörden zum Teil von den Gerichten eingeräumt
 - betrifft behördliche Entscheidungen mit prognostischen Elementen
 - v.a. bei fehlenden fachlichen Standards, Fachkonventionen
 - Konsequenz: Begrenzung der gerichtlichen Kontrolltiefe
- **Von den Gerichten anerkannte Bereiche (u.a.):**
 - Bestandserfassung (u.a. Kartiermethodik, Ansprache von LRT)
 - Bestandsbewertung (u.a. Quantifizierung möglicher Betroffenheiten)
 - Beurteilung der Verschlechterung des Erhaltungszustandes
 - Eignung/Wirksamkeitsbewertung von Kohärenzsicherungsmaßnahmen
 - Tötungsverbot (signifikant erhöhtes Tötungsrisiko)

→ Aber: **Keine Beurteilungsspielräume, sofern allgemein anerkannte Methodenstandards existieren! (Einschätzungsprärogative = Null)**

1

3. Fachinformationssysteme im Internet

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Arbeitshilfen zur Artenschutzprüfung



FIS „Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen“

- Internet:
<http://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/>
- LANUV-homepage:
 - ↳ Infosysteme und Datenbanken ↳ Naturschutz ↳ Artenschutz
 - ↳ „Geschützte Arten in NRW“

11

Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen

Start Kontakt Impressum LANUV NRW

Aktuelles Einleitung Planungsrelevante Arten Messtischblatt-Abfrage Artenschutzmaßnahmen Downloads

Schriftgröße: A- A A+ Sync

Sie sind hier: Start

Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu geschützten Arten in Nordrhein-Westfalen Schutzzielen und aktuellen Verbreitungskarten.



↖ nach oben Seite merken Seite drucken

Sitemap:

Aktuelles	Planungsrelevante Arten	Artenschutzmaßnahmen
Presse- / Öffentlichkeitsarbeit	Artengruppen	Artengruppen
Termine	Naturräume	
Einleitung	Kreise	

12

Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen

Start Kontakt Impressum LANUV NRW

Aktuelles Einleitung Planungsrelevante Arten Messtischblatt-Abfrage Artenschutzmaßnahmen Downloads W

Schriftgröße: A- A A+

Sie sind hier: Downloads

Downloads

Stand: 13. August 2014

1. Vorschriften zum Artenschutz in NRW

- VV-Artenschutz** - Verwaltungsvorschrift zur Anwendung der nationalen Vorschriften zur Umsetzung des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und 2009/147/EG (V-RL) zum Artenschutz bei Planungs- oder Zulassungsverfahren (Runderlass des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW in der Fassung der 1. Änderung vom 15.09.2010)
- Umsetzung des Arten- und Habitatschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen (Runderlass des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW vom 12.11.2010)
- Artenschutz in der Bauleitplanung und bei der baurechtlichen Zulassung von Vorhaben (Gemeinsamer Runderlass des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr NRW und des Ministeriums für Klimaschutz, Natur- und Verbraucherschutz NRW vom 22.12.2010)
- Artenschutz im immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren (Runderlass des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr NRW vom 17.01.2011)
- Umsetzung des Artenschutzes gemäß § 44 Abs. 4 BNatSchG in der Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen (Runderlass des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW vom 07.05.2013)

13

Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen

Start Kontakt Impressum LANUV NRW

Aktuelles Einleitung **Planungsrelevante Arten** Messtischblatt-Abfrage Artenschutzmaßnahmen Downloads W

Schriftgröße: A- A A+

Sie sind hier: Planungsrelevante Arten > Artengruppen > vogel

Vögel

1. Button „Planungsrelevante Arten“ anklicken

2. Button „Vögel“ anklicken

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Rote Liste NW (2010)	Anhang VS-Richtlinie	Artikel VS-Richtlinie	Besonders geschützt	Streng geschützt
Accipiter gentilis	Habicht	V			\$	\$\$
Accipiter nisus	Sperber	*			\$	\$\$
Acrocephalus arundinaceus	Drosselrohrsänger	1S			\$	\$\$
Acrocephalus schoenobaenus	Schilfrohrsänger	1S			\$	\$\$
Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	*		Art. 4 (2)	\$	
Actitis hypoleucos	Flussuferläufer				\$	\$\$
Aegolius funereus	Raufußkauz	RS	Anh. I		\$	\$\$
Alauda arvensis	Feldlerche	3S			\$	

3. Auf Artnamen klicken

14

Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen

Start Kontakt Impressum LANUV NRW

Aktuelles Einleitung Planungsrelevante Arten Messtischblatt-Abfrage Artenschutzmaßnahmen Downloads W

Schriftgröße: A- A A+

Sie sind hier: Planungsrelevante Arten > Artengruppen > Vögel

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus* (Herm., 1804))

EU-Code: A297
VS-Art. 4(2)

Rote Liste 2010 NRW: *
Rote Liste 1999 NRW: 3
Rote Liste D: *

Status in NRW: B; Erhaltungszustand in NRW (ATL): G
Status in NRW: B; Erhaltungszustand in NRW (KON): G



Mit einer Körpergröße von 13 cm ist er etwa so groß wie der sehr ähnliche Sumpfrohrsänger. Von diesem unterscheidet sich der Teichrohrsänger durch sein Gesang unterscheiden. Das Gesangsbild ist oft aus dichten Schilf- oder Röhrichtbeständen zu hören ist, besteht aus mehrfach

Artinformationen

- Kurzbeschreibung
- Schutzziele
- Steckbrief
- Gebiete
- Literatur

Artenschutzmaßnahmen

- Status und Habitat
- Maßnahmen
- Quellen

Downloads

- Kartierung / Erhebungsbogen

Verbreitungskarten

- Rasterkarten

15

→ Aufbereitung: Steckbriefe, Schutzziele, Literatur
→ für alle planungsrelevanten Arten in NRW

Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen

Start Kontakt Impressum LANUV NRW

Aktuelles Einleitung Planungsrelevante Arten Messtischblatt-Abfrage Artenschutzmaßnahmen Downloads W

Schriftgröße: A- A A+

Sie sind hier: Planungsrelevante Arten > Artengruppen > Vögel

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus* (Herm., 1804))

EU-Code: A297

Art und Abgrenzung der Fortpflanzungs- und Ruhestätten

Fortpflanzungsstätte: „Weite Abgrenzung“

Fortpflanzungsstätte: Der Teichrohrsänger legt sein Nest in dichten Schilf- oder Röhrichtbeständen an. Das Nest wird jedes Jahr neu gebaut, die Brutortstreue ist bei dieser Art hoch ausgeprägt. Nach dem Nestbau wird nur noch der unmittelbare Bereich um das Nest von mehreren Metern verteidigt. Über 90% der Nahrung wird außerhalb des ursprünglichen Nistbereichs gesammelt; die Altvögel können sich dabei bis zu 500 m vom Nest entfernen. Die Nahrungsfänge jedoch nicht weiter als 50 m. Günstige Nahrungshabitate sind...

Artinformationen

- Kurzbeschreibung
- Schutzziele
- Steckbrief
- Gebiete
- Literatur

Artenschutzmaßnahmen

- Status und Habitat
- Maßnahmen
- Quellen

Downloads

- Kartierung / Erhebungsbogen

Verbreitungskarten

- Rasterkarten

Die Abgrenzung der Ruhestätte von Brutvögeln ist in der Abgrenzung der Fortpflanzungsstätte enthalten. Darüber

→ Aufbereitung: Fortpflanzungs-/Ruhestätten, lokale Population, Habitatanforderungen
→ für 108 planungsrelevanten Arten in NRW

Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen

Start Kontakt Impressum LANUV NRW

Aktuelles Einleitung Planungsrelevante Arten Messtischblatt-Abfrage Artenschutzmaßnahmen Downloads W

Schriftgröße: A- A A+

ABC-Bewertung Teichrohrsänger NRW

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

Abgrenzung der lokalen Population: 2b: Vorkommen in Gemeindegebiet
1c: Vorkommen in einem Schutzgebiet

Bearbeiter: _____
Vorkommen: _____
DE-Nr.: _____ Gebietsname: _____
Teilgebiets-Nr./-Name: _____

Erhaltungszustand (Gesamtwert)	A Hervorragend <input type="checkbox"/>	B Gut <input type="checkbox"/>	C Mittel-schlecht <input type="checkbox"/>
Habitatqualität	A Hervorragend <input type="checkbox"/>	B Gut <input type="checkbox"/>	C Mittel-schlecht <input type="checkbox"/>
Qualität Brut- und Nahrungshabitate:	Habitat-elemente hervorragend ausgeprägt <input type="checkbox"/>	Habitat-elemente gut ausgeprägt <input type="checkbox"/>	Habitat-elemente schlecht ausgeprägt <input type="checkbox"/>
Feuchtgebiete mit flächig ausgebildeten Röhrichtbeständen, v.a. Altschilfbestände an Seen, Kleingewässern und Gräben	Habitat-elemente reichlich vorhanden bzw. hoher Flächenanteil <input type="checkbox"/>	Habitat-elemente ausreichend vorhanden bzw. mittlerer Flächenanteil <input type="checkbox"/>	Habitat-elemente kaum vorhanden bzw. geringer Flächenanteil <input type="checkbox"/>
Zustand der Population	A Hervorragend <input type="checkbox"/>	B Gut <input type="checkbox"/>	C Mittel-schlecht <input type="checkbox"/>

Artinformationen

- Kurzbeschreibung
- Schutzziele
- Steckbrief
- Gebiete
- Literatur

Artenschutzmaßnahmen

- Status und Habitat
- Maßnahmen
- Quellen

Downloads

- Kartierung / Erhebungsbog

Verbreitungskarten

- Rasterkarten

der oft aus dichten Schilfn ist, besteht aus mehrfach

Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen

Start Kontakt Impressum LANUV NRW

Aktuelles Einleitung Planungsrelevante Arten Messtischblatt-Abfrage Artenschutzmaßnahmen Downloads W

Schriftgröße: A- A A+

Sie sind hier: Planungsrelevante Arten > Artengruppen > Vögel

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus* (Herm., 1804))

EU-Code: A297

Artinformationen

- Kurzbeschreibung
- Schutzziele
- Steckbrief
- Gebiete
- Literatur

Artenschutzmaßnahmen

- Status und Habitat
- Maßnahmen
- Quellen

Downloads

- Kartierung / Erhebungsbog

Verbreitungskarten

- Rasterkarten

18

Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen

Start Kontakt Impressum LANUV NRW

Aktuelles Einleitung Planungsrelevante Arten **Messtischblatt-Abfrage** Artenschutzmaßnahmen Downloads W

Schriftgröße: A- A A+

Sie sind hier: Planungsrelevante Arten > Messtischblätter

Messtischblätter in Nordrhein-Westfalen

Hier wird für jedes Messtischblatt (MTB) in Nordrhein-Westfalen eine aktuelle Liste aller im Bereich des nachgewiesenen planungsrelevanten Arten erzeugt. Kombiniert mit einer Auswertung nach den 24 Lebensräumen, in welchen Lebensräumen welche planungsrelevanten Arten im jeweiligen MTB zu erwarten sind, kann durch Anklicken eines Blattschnittes in der Karte erfolgen. Hierzu muss der i-Browser das MTB durch Direktauswahl im Eingabefeld unter der Karte erfolgen.

→ NEU: höhere Genauigkeit durch Messtischblatt (MTB)-Quadranten

Q47064
Duesseldorf

E 343.006 N 5.676.569 ETRS89 / UTM zone 32N Maßstab: 1:2000000

19

Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen

Start Kontakt Impressum LANUV NRW

Aktuelles Einleitung Planungsrelevante Arten Messtischblatt-Abfrage Artenschutzmaßnahmen Downloads W

Schriftgröße: A- A A+

Sie sind hier: Planungsrelevante Arten > Messtischblätter

Planungsrelevante Arten für Quadrant 4 im Messtischblatt 4706

- Zur erweiterten Auswahl planungsrelevanter Arten nach [Lebensraumtypen](#)
- Vorliegende Auswahl planungsrelevanter Arten im [CSV Format](#) speichern

Art	Status	Erhaltungszustand in NRW (ATL)	Bemerkung
Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name		
Säugetiere			
Pipistrellus pipistrellus	Zwergfledermaus	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Vögel			
Accipiter gentilis	Habicht	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G ₁
Accipiter nisus	Speiher	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Alauda arvensis	Feldlerchen	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U ₁
Athene noctua	Steinkauz	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G ₁
Buteo buteo	Mäusebussard	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Charadrius dubius	Flussregenpfeifer	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Delichon urbica	Mehlschwalbe	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Rana lessonae	Kleiner Wasserfrosch	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Libellen			

→ Liste aller planungsrelevanten Arten im MTB-Quadrant
→ Ampelbewertung des Erhaltungszustandes in der biogeografischen Region (NRW)

20

Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen

Start Kontakt Impressum LANUV NRW

Aktuelles Einleitung Planungsrelevante Arten Messtischblatt-Abfrage Artenschutzmaßnahmen Downloads W

Schriftgröße: A- A A+

Sie sind hier: > Planungsrelevante Arten > Messtischblätter

Planungsrelevante Arten für Quadrant 4 im Messtischblatt 4706

- Zur erweiterten Auswahl planungsrelevanter Arten nach Lebensraumtypen
- Vorliegende Auswahl planungsrelevanter Arten in CSV Format herunterladen

Art	Status	Erhaltungszustand in NRW (ATL)	Bemerkung
Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name		
Säugetiere			
Pipistrellus pipistrellus	Zwergfledermaus	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Vögel			
Accipiter gentilis	Habicht	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G ₁
Accipiter nisus	Sperber	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Alcedo arvensis	Fahrlinchen	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U ₁
Althene noctua	Sleinkauz	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G ₁
Buteo buteo	Mäusebussard	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Charadrius dubius	Flussregenpfeifer	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Delichon urbica	Mehlschwalbe	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Falco peregrinus	Mauerfalk	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Amphibien			
Rana lessonae	Kleiner Wasserfrosch	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Libellen			

21

→ Differenzierte Auswertung nach 24 Lebensraumtypen

→ Daten-Ausgabe als Excel-Tabelle

Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen

Start Kontakt Impressum LANUV NRW

Aktuelles Einleitung Planungsrelevante Arten Messtischblatt-Abfrage Artenschutzmaßnahmen Downloads W

Schriftgröße: A- A A+

Sie sind hier: Planungsrelevante Arten > Messtischblätter

Auswahl planungsrelevanter Arten für Quadrant 4 im Messtischblatt 4706

Lebensraumtypen

<input type="checkbox"/> Feucht- und Nasswälder (info)	<input type="checkbox"/> Stillgewässer (info)
<input type="checkbox"/> Laubwälder mittlerer Standorte (info)	<input type="checkbox"/> Fließgewässer (info)
<input type="checkbox"/> Laubwälder trocken-warmer Standorte (info)	<input type="checkbox"/> Felsbiotope (info)
<input type="checkbox"/> Nadelwälder (info)	<input type="checkbox"/> Höhlen und Stollen (info)
<input type="checkbox"/> Kleingehölze, Alleen, Bäume, Gebüsche, Hecken (info)	<input type="checkbox"/> Vegetationsarme oder -freie Biotope (info)
<input type="checkbox"/> Höhlenbäume (info)	<input type="checkbox"/> Brachen (info)
<input type="checkbox"/> Horstbäume (info)	<input checked="" type="checkbox"/> Acker, Weinberge (info)
<input type="checkbox"/> Moore und Sümpfe (info)	<input type="checkbox"/> Säume, Hochstaudenfluren (info)
<input type="checkbox"/> Heiden (info)	<input type="checkbox"/> Gärten, Parkanlagen, Siedlungsbrachen (info)
<input type="checkbox"/> Sand- und Kalkmagerrasen (info)	<input type="checkbox"/> Gebäude (info)
<input type="checkbox"/> Magerwiesen und -weiden (info)	<input type="checkbox"/> Abgrabungen (info)
<input type="checkbox"/> Fettwiesen und -weiden (info)	<input type="checkbox"/> Hald - Halden, Aufschüttungen (info)
<input type="checkbox"/> Feucht- und Nasswiesen und -weiden (info)	<input type="checkbox"/> Deiche und Wälle (info)
<input type="checkbox"/> Rohrriete (info)	

zusätzliche Auflistung der im Quadranten vorhandenen planungsrelevanten Arten ausserhalb der gewählten Lebensraumtypen

Alle auswählen Alle abwählen

Daten absenden

22

Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen

Start Kontakt Impressum LANUV NRW

Aktuelles Einleitung Planungsrelevante Arten Messtischblatt-Abfrage Artenschutzmaßnahmen Downloads W

Schriftgröße: A- A A+

Sie sind hier: Planungsrelevante Arten > Messtischblätter

Planungsrelevante Arten für Quadrant 4 im Messtischblatt 4706

- Zur erweiterten Auswahl planungsrelevanter Arten nach [Lebensraumtypen](#)
- Vorliegende Auswahl planungsrelevanter Arten im [CSV Format](#) speichern

Auflistung der erweiterten Auswahl planungsrelevanter Arten in den Lebensraumtypen , Aecker, Weinberge.

Art	Status	Erhaltungszustand in NRW (ATL)	Aeck
Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name		
Vogel			
Accipiter gentilis	Habicht	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G _L (Na)
Accipiter nisus	Sperber	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G (Na)
Alauda arvensis	Feldlerche	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U _L FoRuL
Athene noctua	Steinkauz	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G _L (Na)
Buteo buteo	Mäusebussard	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G (Na)
Charadrius dubius	Flussregenpfeifer	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U (FoRu)
Delichon urbica	Mehlschwalbe	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U Na
Falco tinnunculus	Turnfalke	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G (Na)
Strix aluco	Waldkauz	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G (Na)

→ Differenzierte Auswertung nach Fortpflanzungs-/Ruhestätten und Nahrungshabitaten

23

3. Fachinformationssysteme im Internet

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

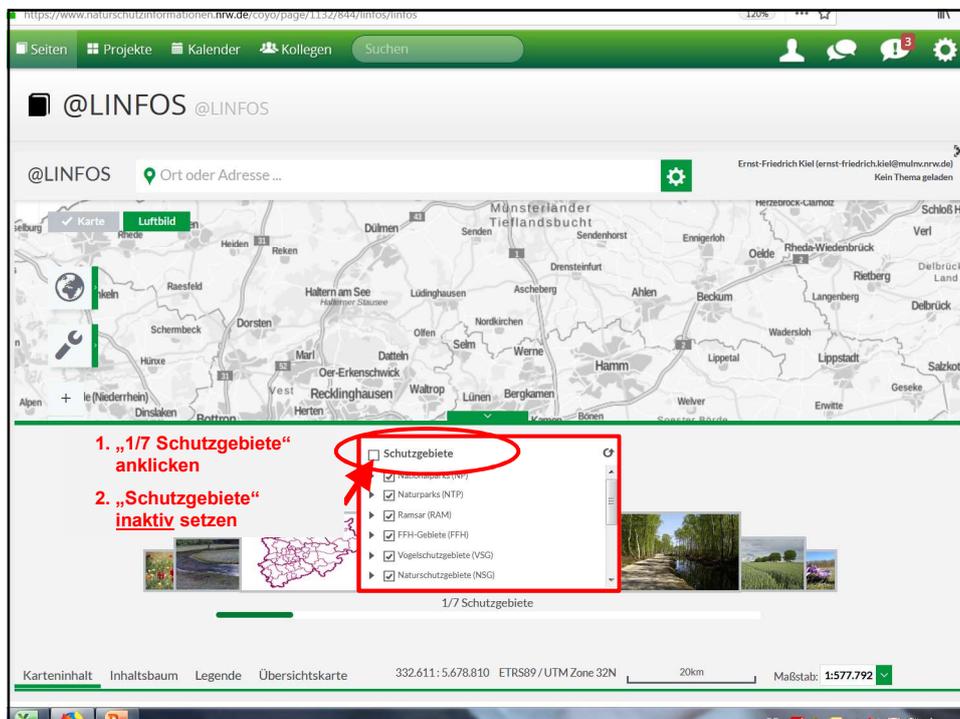
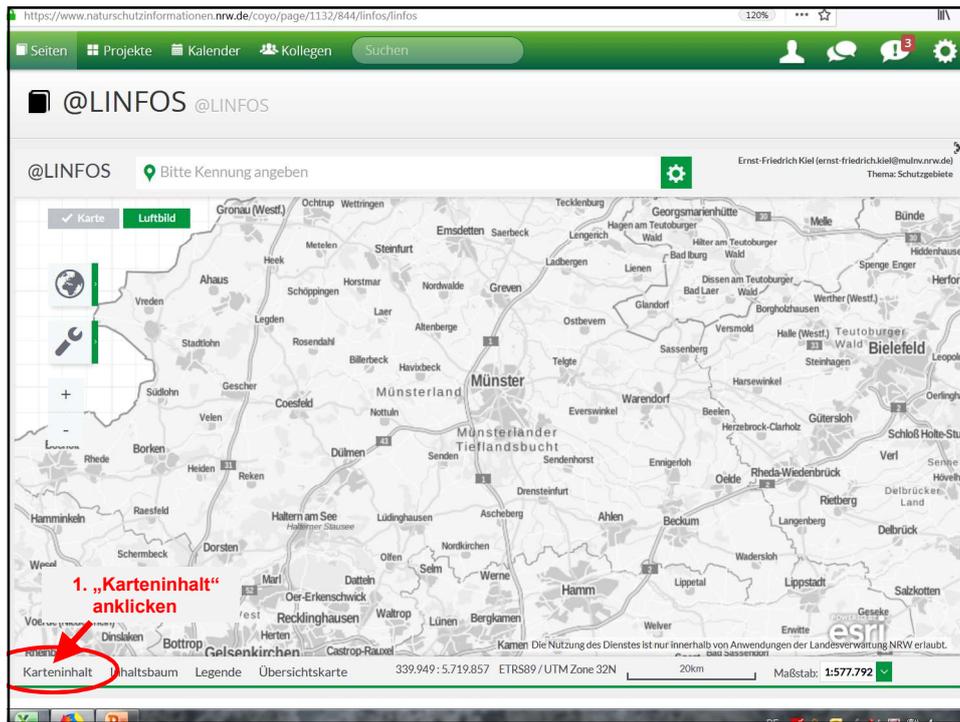
Arbeitshilfen zur Artenschutzprüfung

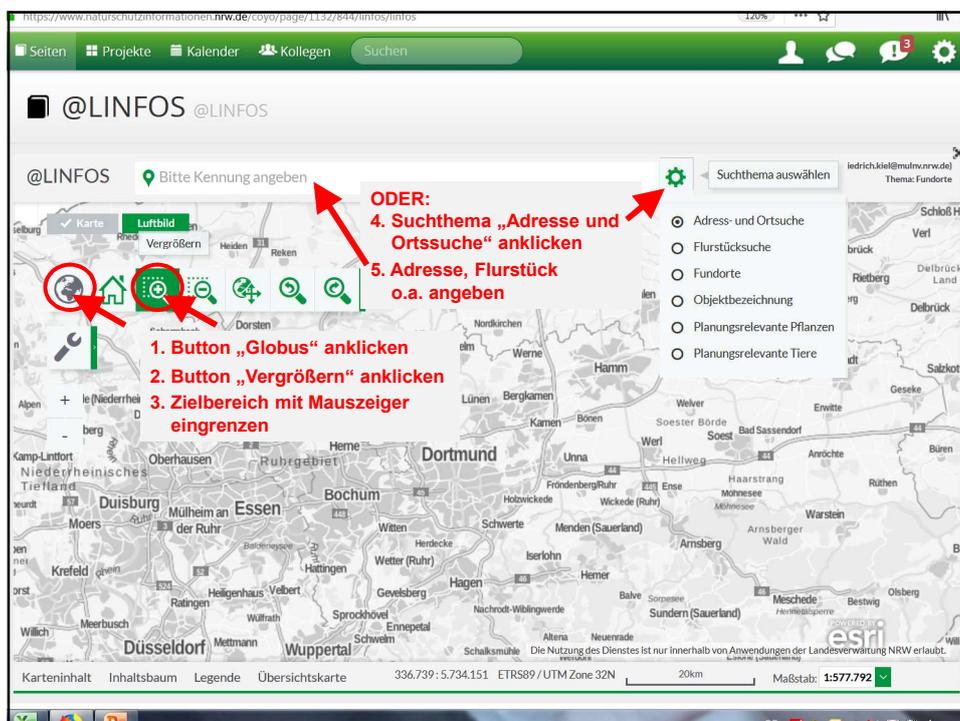
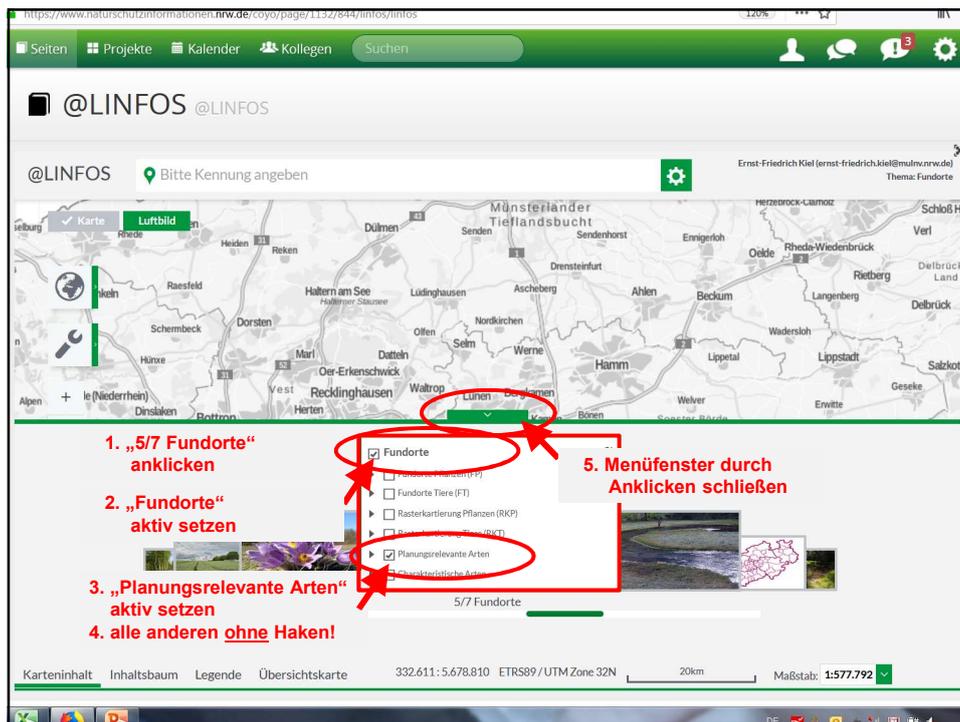
Fundortkataster @LINFOS NEU!!!

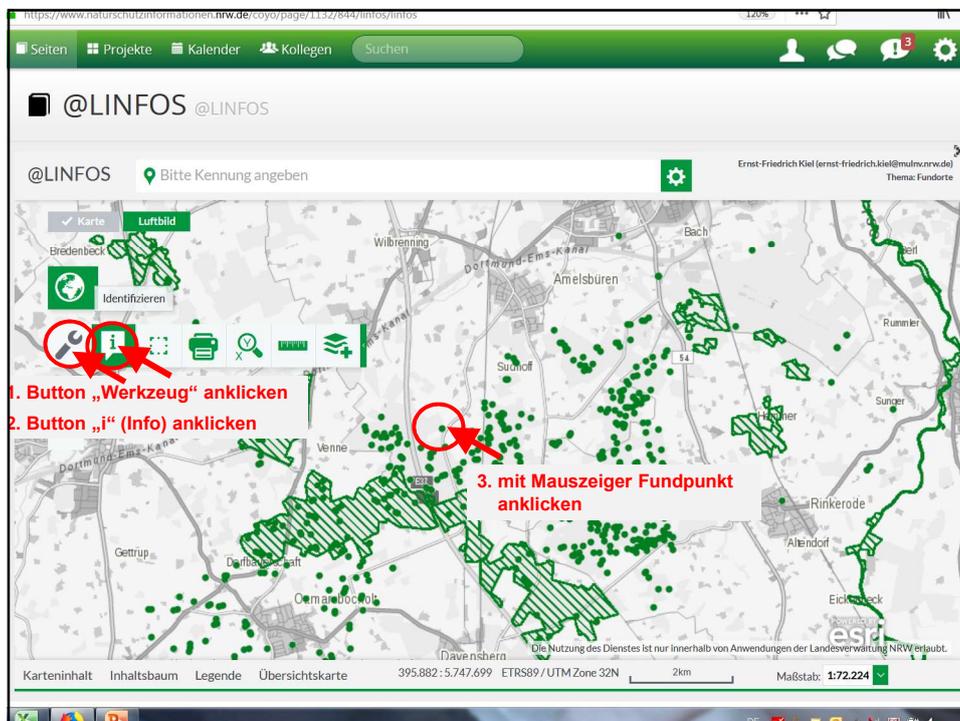
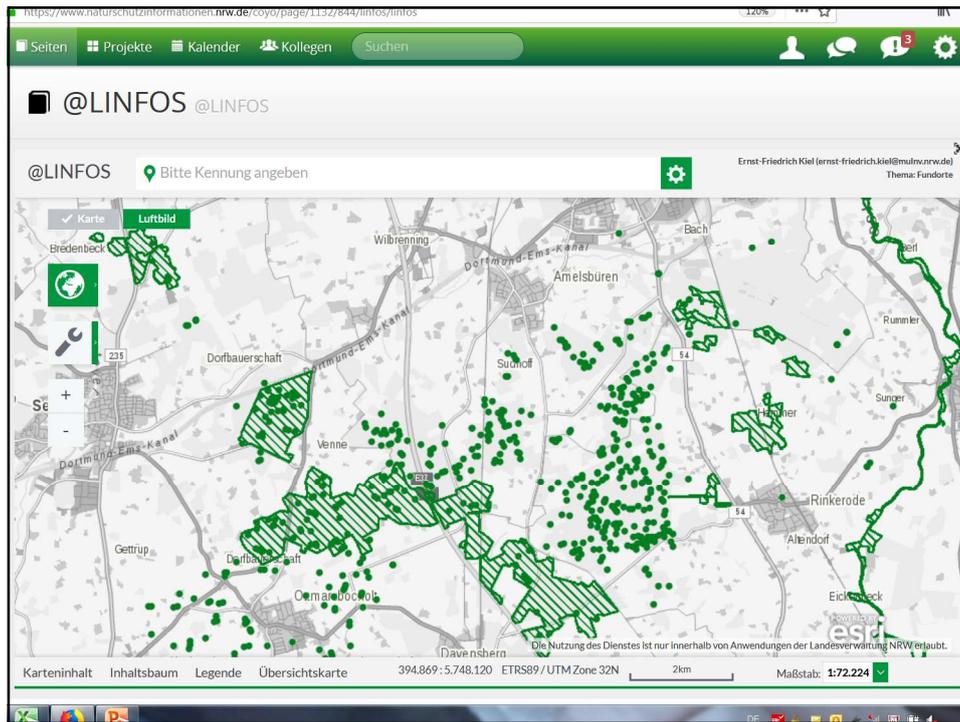
- Intranet (LDS): <https://www.naturschutzinformationen.nrw.de/coyo/login>
- LANUV-homepage:
 - ↳ Infosysteme und Datenbanken
 - ↳ Naturschutz
 - ↳ Allgemein
 - ↳ @LINFOS Landschaftsinformationssammlung
- Datenabfrage beim LANUV per e-mail:
 - ↳ datenabgabe.naturschutz@lanuv.nrw.de

→ @LINFOS-Daten ... ersetzen keine Kartierungen !
... liefern nur Hinweise, die zu überprüfen sind!

24







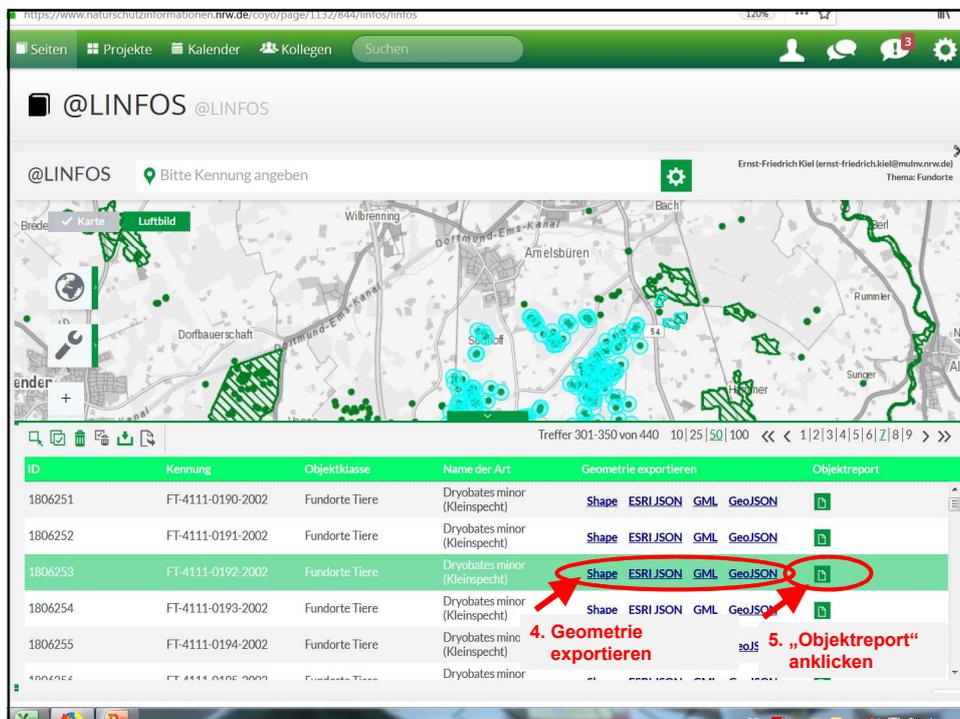
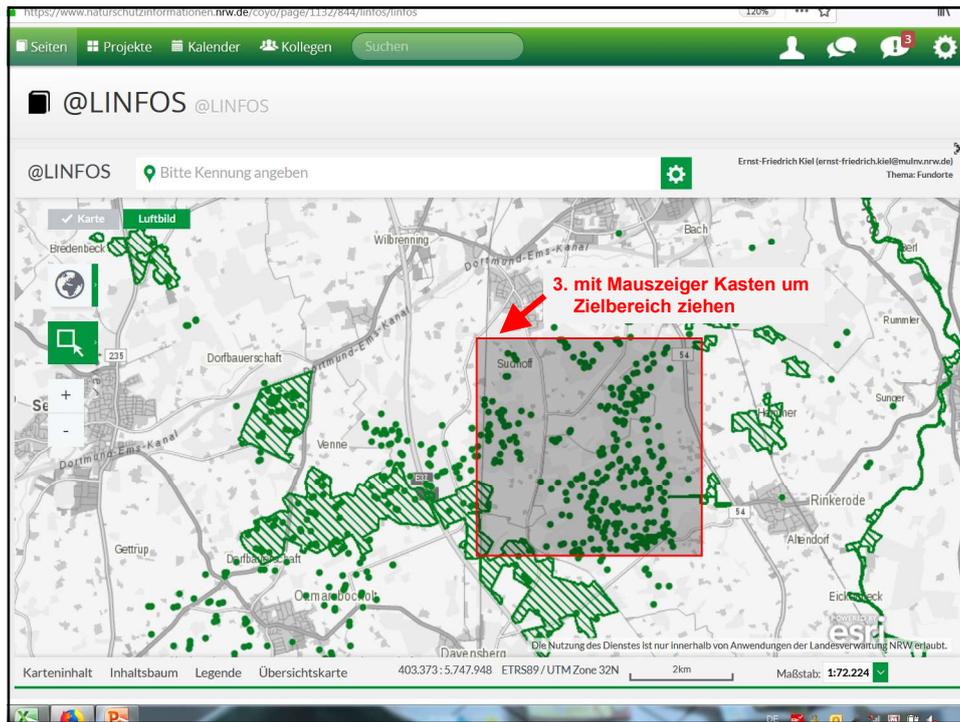
The screenshot shows the LINFOS web application interface. At the top, there is a navigation bar with 'Seiten', 'Projekte', 'Kalender', 'Kollegen', and a search bar. Below this, the user profile 'Ernst-Friedrich Kiel' and the theme 'Fundorte' are visible. The main content area is split into two parts: a map on the left and a data panel on the right. The map shows a geographical area with green markers and hatched polygons. The data panel, titled 'FT-4111-0049-2002', contains the following information:

- 1 Tiere am Fundort**
- Objektkennung:** FT-4111-0049-2002
- Tiere:** Anthus trivialis (Baumpieper)
RL 10 3, Anzahl: 1, Pop. Status: möglicherweise brütend, Methode: Revierkartierung
- Bearbeitung:** NABU: Jürgen Alberding
Datum: 01.01.2002, Kartierung/ Beobachtung
- 2 Fundortbeschreibung**
- Objektbezeichnung:** Naturschutzgebiet Davert
- Naturräumliche Zuordnung:** 541 - Kernmünsterland
- Kartierverfahren:** Fundortkartierung NRW
- Höhe über NN (height above sea level):** min. 61 m, max. 61 m

This screenshot shows the same LINFOS web application interface, but with a focus on the map's toolbar. Two red circles and arrows highlight specific tools:

1. Button „Werkzeug“ anklicken
2. Button „Auswahlkasten“ anklicken

The map displays a larger area with numerous green markers and hatched polygons. The toolbar includes icons for map navigation, layers, and selection. The bottom of the screen shows a scale bar (2km) and a scale of 1:72.224.



The screenshot displays the LINFOS web application interface. The main content area is titled "1 Tiere am Fundort" and provides the following details for object FT-4111-0192-2002:

- Objektbezeichnung:** FT-4111-0192-2002
- Tiere:** Dryobates minor (Kleinspecht), RL 10 3, Zielart NRW, Anzahl: 1, Pop. Status: wahrscheinlich brütend, Methode: Revierkartierung
- Bearbeitung:** NABU, Holger Schielzeth, Datum: 01.01.2001, Kartierung/ Beobachtung
- 2 Fundortbeschreibung:**
 - Objektbezeichnung:** Naturreservat Davert
 - Naturräumliche Zuordnung:** 541 - Kernmünsterland
 - Kartierverfahren:** Fundortkartierung NRW
 - Höhe über NN (height above sea level):** min. 59 m, max. 59 m
- 3 Verwaltungstechnische Informationen:**
 - Verwaltungsgebiet (District):** Regierungsbezirk: Muenster, Kreis: Warendorf (Nuts-Code: DEA38)

On the left side, there is a table listing other objects:

ID	Kenn
1806251	FT-41
1806252	FT-41
1806253	FT-41
1806254	FT-41
1806255	FT-41
4106256	FT-41

The interface also includes a map on the left, a search bar at the top, and a navigation menu with options like "Seiten", "Projekte", "Kalender", and "Kollegen".